

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 16.03.2018

Nach der Mitgliederversammlung am 31. März 2017 standen zunächst die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in SAILAUF an. Von Schweinfurt startete nur Joachim Völker im Hauptturnier.

Am 30. April konnte mit Platz 9 und 6:12 MP der Klassenerhalt in der Oberliga Bayern gesichert werden. Die Zweite mußte auf Platz 8 mit 6:12 MP aus der Unterfrankenliga absteigen. Die Vierte wurde mit 8:2 MP Vize-Meister der A-Klasse.

Am 14. Mai gelang mit 2,5:1,5 im Finale des Unterfränkischen Viererpokals die Revanche gegen Rottendorf 1!

Anschließend stand die Organisation des 2013 eingeführten **Saison-Abschlusssessens** an. Am 20. Mai trafen sich 32 Personen (Mitglieder und Anhang) zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe; in den Vorjahren waren es 30, 30, 24 bzw. 43 Personen. Am 28. April 2018 ist eine Wiederholung geplant.

Vom 2. bis 5. Juni fand dank Fred Reinl unser siebter **Kinder- und Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** mit Rekordbeteiligung statt. Unterstützt wurde er dabei von Beate Rotenbacher (Oma Geßner), Laura Schalkhäuser und Frank Schmitt. Dank Familie Brätz wurde auch ein Tag vor Ort wieder gegrillt. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Das verlängerte Wochenende erwies sich als sinnvoll und von daher geht es auch 2018 wieder über Christi Himmelfahrt (Mittwoch bis Sonntag) nach Eichelsdorf.

Beim zeitgleichen **8. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival** in Bad Königshofen nahm nur Dr. Gabriel Seuffert bei Blitzeinzel (15. von 37), Rapid-Einzel (5. von 29) und Baskisches Schach (13. von 29) teil.

Das **Schweinfurter Open** wurde vom 15. bis 18. Juni zum 27. Mal ausgetragen und hatte mit 56 Teilnehmern (Vorjahr 62 TN) wieder eine gute Beteiligung, darunter einzelne Starter aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und München. Norbert Kuhn (Würzburg) konnte in seinem ersten Senioren-Jahr ü60 mit 6,0 aus 7 sicher gewinnen, während Martin Weise (Fulda) und Timo Helm (Bad Königshofen) mit je 5,5 Punkten auf das Treppchen kamen. Punktgleich wurde Harald Golda als Vierter Stadtmeister. Udo Seidens kam mit 5 Punkten auf Platz 5.

Es nahmen wieder zwölf Schweinfurter Vereinsspieler teil, mit Jiwei Chen und Yannick Brätz aber leider erneut nur zwei Jugendliche! Der Siegerehrung wohnte Oberbürgermeister Sebastian Remelé bei.

Bei der Bayerischen Senioren-Einzel (10. bis 18. Juni in Bergen) wurde Jaro Neubauer guter Zehnter von 92 Teilnehmern.

Beim Bayerischen Viererpokal konnte man am 18. Juni Oberkotzau sicher mit 3,5:0,5 schlagen, doch am 2. Juli schied man im Viertelfinale mit 1:3 in Kelheim aus.

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 8. Juli konnte Wolfgang Kassubek acht Teams (Vorjahre nur 6 Teams) beim 17. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Anschließend fand bei Familie Tzschach in Oberwerrn das **Grillfest** mit etwa 30 Personen statt. Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand. Aber es sollten auch wieder mehr teilnehmen...

Mitte Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (21. Juli) fanden sich bei heißem Wetter (30 Grad) sechs Kinder und sieben Jugendliche ein (Vorjahr 8+4 TN)! Mit 12 aus 12 marschierte Simon Li durch. Am Samstag (22. Juli) spielten bei angenehmen 25 Grad 14 Erwachsene (Vorjahr 13 TN). In einem stark besetzten Turnier mit drei unserer vier FIDE-Meister gewann Harald Golda (11,5) vor Dr. Gabriel Seuffert (11), Wolfgang Haag (10) und Gerhard Winkler (9,5). Wie in den vier Vorjahren wurde an beiden Tagen der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Der Aufwand für das Silvanablitzten ist leider enorm hoch, so daß es 2018 dort nicht stattfindet! Es wird **am 16. Juni 2018 Blitz-Stadtmeisterschaften im Wildpark** geben!

Am Sonntag (23. Juli) konnte man sich dank Wolfgang Kassubek und seinen Helfern auch beim **FunDay im Silvana** präsentieren! Bei mittelmäßigem Wetter erwies sich das Wasserschach als gelungene Werbung.

Am 17. September konnte man erstmals in der Bayerischen Rapid-Oberliga starten. Mit zwei Ersatzspielern reichte es dort leider nur zu Platz 15 von 16 mit 4:10 MP.

Vom 24. September. bis zum 1. Oktober nahm Rainer Oechslein mit der Bayern-Auswahl an der **Deutschen Senioren-MM der Landesverbände** in Templin teil und wurde Sechster von 26 Viererteams.

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch recht gut angenommen werden. Der weniger gut besuchte Vereinsabend macht sich aber auch hier bemerkbar! Die Preiserhöhungen für die **Nebenkosten der Spinnmühle** lassen sich so nicht abfangen. Für 2017 reichten die Vorauszahlungen für die Nebenkosten erneut nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 300 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an (Nebenkostenanteil 2.000,77 Euro in 2017). Da **ab 2018** nur noch drei Nutzer in der 1. Etage sind, erhöhen sich die Nebenkosten –bei unveränderter eigener Nutzung!- auf **bis zu 3.000 Euro jährlich**, was auf Dauer nicht zu finanzieren ist!

Mein Dank geht an dieser Stelle an Fred Reinl und Cornelia Lukas, die immer wieder mal dafür sorgen, daß es auch am Vereinsabend Wiener Würstchen oder Bockwürste gibt. Auch Pizza-Baguettes, Pommes oder Leberkäs sollen wieder fallweise angeboten werden. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber mit mehr Mitgliedern vor Ort gerne stärker sein...

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wird dies seit Jahren erreicht. Seit dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr sieben Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden!

Am 27. Oktober fand die erste Runde des Kreis-**Dähnepokals**, welcher zum fünften Mal in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 15 plus 6 Teilnehmern (davon 5x SK 2000, Vorjahr 4+14, davon 5x SW) stellten wir dieses Mal das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken.

Leider nahmen nur 28 Kinder und Jugendliche (Vorjahr 23) an den **Kreisjugendeinzelmeisterschaften** am 4. November in Trappstadt teil, darunter sieben Schweinfurter (Vorjahr neun). Fünf Schweinfurter konnten dabei auf Platz 1 oder 2 ihrer Altersklasse landen!

Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften fanden mangels Nachfrage auch 2017/18 bisher nicht statt.

Die Beteiligung beim 24. offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 8. Dezember mit 27 Kindern und Jugendlichen aus sechs Vereinen hätte etwas besser sein können. Schweinfurt stellte 13 Teilnehmer (Vorjahr 18 von 26 TN, vier Vereine).

Nach einer Neu-Ausbildung Übungsleiter/C-Trainer 2016/17, einem von drei Modulen B-Trainer und zwei Schiedsrichter-Lehrgängen in 2016/17 wird die Spinnmühle auch 2018 für einen Lehrgang genutzt. Am 13./14. April kann man einen **Schulschachpatentkurs** absolvieren!

Ordentlich besucht war erneut das von Thomas Grießmann am 11. November organisierte **Entenessen**, welches erstmals in Berggrheinfeld-Garstadt stattfand, da die Wanderstube in Sailershausen schloß.

Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 18. November fand wie in den Vorjahren in der Gaststätte der Turngemeinde statt. Mit 62 Teilnehmern (Vorjahr 70) war die Beteiligung wieder ordentlich. Ehrengäste waren René Gutermann (Leiter des Sportamts) und Stefan Hutzler (Spielleiter des Kreises).

Am 24. November 2018 kehrt man wieder zurück zum zentral gelegenen Brauhaus am Markt!

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach (Betreuung durch Wolfgang Kassubek) nahmen dieses Mal nur sechs Schweinfurter teil (Vorjahr 9 TN). Simon Li hatte einen Freiplatz für die Bayerische u14m-Meisterschaft erhalten, nahm diesen aber erneut nicht an.

Am 3. März fand unser 9. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** zum vierten Mal als Bayerisches Jugendrapid statt. Die Teilnehmerzahl stieg auf gute 169 Teilnehmern (Vorjahr 135 TN). Leider gab es zu wenig Helfer, Schiedsrichter, so daß das Turnier mit einer Verspätung von 30 Minuten ausgetragen wurde. Besonders möchte ich mich bei Udo Seidens bedanken, der trotz seinem Wohnort Wuppertal, mich auch schon im Vorfeld unterstützte.

Es gab erneut starke Konkurrenz von weiter weg gelegenen Vereinen, so daß nur zwei Pokale im heimischen Schachkreis blieben. Schirmherr OB Sebastian Remelé war während der zweiten Runde vor Ort und Jürgen Montag (Sportreferent) war bei der Begrüßung anwesend. Die Stadt stiftete erfreulicherweise wieder zahlreiche Sachpreise. Im Vorjahr wurden nur etwa 40 von 260 Euro Kosten für Pokale und Medaillen erstattet; ähnliches ist 2018 zu befürchten. Für das Pfarrzentrum fielen 2018 Mietkosten in Höhe von 300 Euro an und die nächste Preiserhöhung ist angekündigt. Wenn der Verein Miete und Pokale selbst zahlen muß, dann lohnt der große Aufwand finanziell nicht wirklich. Ob es ein günstigeres Objekt für 2019 gibt, klärt sich vielleicht am 22. März bei einem Gespräch mit Herrn Montag.

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 28. Juli und am 12. Januar statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet, über Aushänge in der Spinnmühle und über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Ein großer Dank gehört an unsere **drei Stamm-Trainer**. Erich Feichtner und Fred Reinl kümmern sich ab 17 Uhr um die Kinder und Anfänger und unterstützen danach ab 18 Uhr Wolfgang Kassubek, so daß es dann zwei Gruppen gibt.

Unter Leitung von Erich Feichtner hat sich seit vorletzten Herbst eine **Frauenschachgruppe** etabliert. Diese trifft sich regelmäßig mittwochs ab 19 Uhr im hinteren Nebenraum der Spinnmühle. Die Gruppe könnte aber weitere Teilnehmerinnen gut vertragen...

Sportlich war die **Saison 2017/18** bisher nach 7 von 9 Spieltagen durchwachsen: Die Erste ist mit einem Mannschaftssieg derzeit auf dem 10. Platz. Nach zwei Jahren ist dann wieder Schluß mit der Oberliga, wobei sich dieses Mal auch Ausfälle gegenüber der Vorsaison bemerkbar machen.

Die Zweite steht mit 6:8 Mannschaftspunkten nur auf Platz 8; sollte aber den Klassenerhalt sicher haben. Mit 9:5 Punkten liegt die Dritte derzeit auf Platz 4 der Bezirksliga Ost.

Bei der Vierten kristallisierte sich nicht wirklich ein Stamm-Team heraus! Gleich 17 Spieler (plus einmal unbesetzt) kamen in den 36 Partien zum Einsatz. Platz 4 von 6 in der B-Klasse mit 7:5 MP war die Folge...

Erfreulich hingegen das Abschneiden in der C-Klasse: Die Fünfte wurde mit 10:2 MP verdient Meister und die Sechste wurde mit 7:5 MP toller Dritter!

Beim Unterfränkischen Viererpokal verpaßte Schweinfurt den erneuten Finaleinzug. Die Erste schied im Viertelfinale bei Klingenberg mit 0,5:3,5 aus. Die Zweite mußte sich im Halbfinale in Sailauf nach vier Remis dem Los geschlagen geben.

In diesem Jahr wird man -wie erstmals 2016- ein **Ferienprogramm** in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt anbieten. Erich Feichtner wird dabei von Fred Reinl unterstützt. Eine Kooperation mit der Montessorischule ist geplant, Unterstützung durch Laura Schalkhäuser!

Für **2018** sind Veranstaltungen zum **Jubiläum „125 Jahre Vereins-Schach in Schweinfurt“** zu planen und durchzuführen! Als nächstes steht die Ausrichtung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaften (2. bis 7. April) an. Leider läßt die Beteiligung, auch die der eigenen Mitglieder!, noch zu wünschen übrig... Cornelia und Norbert Lukas erstellen dabei alleine eine Festzeitschrift, für die sie auch alleine Werbe-Inserten suchten.

Eine Aufführung **„Lebendes Schach“** (zuletzt 2004) soll mit Unterstützung der Montessorischule am 21. Juli im Rahmen des Kultival an der Stadtmauer stattfinden. Herzlichen Dank an Erich Feichtner für die Organisation.

Dazu soll ein erneuter **Städtevergleich** auf dem Marktplatz organisiert werden. Dieser ist für den 25. August während des Stadtfestes an der Stadtmauer fest eingeplant. Es sollen sechs benachbarte Städte oder Kreise teilnehmen: Schweinfurt Stadt, Schweinfurt Landkreis mit Haßberge, Würzburg, Kitzingen, Rhön-Grabfeld mit Bad Kissingen, Main-Spessart, ersatzweise Bamberg, Spessart Untermain mit Aschaffenburg,

Für ein **Simultanschach** ist am 22. September die Rathausdiele für uns reserviert.

Noch ohne Termin (und Helfer, Organisatoren!) sind in der Spinnmühle angedacht:

Schnellschachturnier und 12-Stunden-Blitzturnier (samstags 10 bis 22 Uhr).

Es gibt auch die Anregung **„Chess meets Rock“** (erfolgreich im Allgäu) mal in Schweinfurt zu versuchen.

Über die erfreulichen **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, USJ-Einzelmeisterschaften, Jugendausflug) berichtet Erich Feichtner. Über die weniger erfreulichen **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenktour, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet ggf. auch näher über das Abschneiden der **Mannschaften**.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)